

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 70.

Sonnabend, den 18. Juni 1910.

76. Jahrgang.

Zwangsinnung für das Tischler-, Glaser- und Böttcherhandwerk betr.

Die abgeschlossene Liste der Handwerker, welche an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Tischler-, Glaser- und Böttcherhandwerk für die Amtsgerichtsbezirke Altenberg und Lauenstein, ausschließlich der Orte Berthelsdorf, Bömersdorf, Breitenau, Döbra, Jennersbach und Waltersdorf, sowie für die im Amtsgerichtsbezirke Dippoldiswalde gelegenen Orte Cunnersdorf, Hausdorf, Johnsbad und Luchau teil genommen haben, liegt während zweier Wochen, vom Erscheinen dieser Nummer des Blattes an, in der Kanzlei der königlichen Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde werktäglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags (Sonnabends von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags) zur Einsicht und Erhebung etwaiger Widersprüche der Beteiligten aus.

Nach Ablauf obiger Frist angebrachte Widersprüche bleiben unberücksichtigt.

Dippoldiswalde, den 16. Juni 1910.

Der Kommissar.

Dr. Simon, Regierungsrat.

Das im Grundbuche für Ruppendorf Blatt 99 auf den Namen des Drechslers Heinrich Edwin Richter eingetragene Grundstück soll am

26. September 1910, nachmittags 1/2 4 Uhr,

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 6,5 Ar groß und auf 5840 M. — Pf. geschätzt. Es liegt an der fiskalischen Straße Dippoldiswalde—Klingenberg—Freiberg und ist bebaut mit einem Wohnhause, das eine eingebaute Scheune und eine Drechswerkstatt enthält.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungen ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zurzeit der Eintragung des am 9. Mai 1910 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Die Differenzen in der Kretefrage.

Das mit der letzten Vereidigung der christlichen Mitglieder der kreitischen Nationalversammlung auf den König von Griechenland schon vor mehreren Wochen erneut aufgerollte kreitische Problem will noch immer nicht von der Tagesordnung der europäischen Politik verschwinden. Die Kreter verharren trotztopf bei ihrem Bestreben einer Vereinigung ihrer Insel mit dem stammverwandten Griechenland, die vier Schutzmächte aber, welchen doch in erster Linie die Aufgabe zufiele, die kreitische Frage, wenn auch nicht radikal zu lösen, so doch ihres bedrohlichen Charakters zu entkleiden, bieten ein geradezu klägliches Schauspiel in ihrer bisherigen verschwommenen und nichts weniger als zielbewußten Behandlung der Schwierigkeiten dar. Zwar haben sie sich zu einem erstmaligen energischeren Schritte gegen die Kreter aufgerafft, indem die Konsuln der Mächte in Candia der Regierung eine gemeinsame Note überreichten, welche für den Fall, daß die mohammedanischen Abgeordneten zur kreitischen Nationalversammlung zu deren Sitzungen nicht bald zugelassen werden sollten, ernste Maßnahmen der Mächte in Aussicht stellt. Aber auf die Machthaber in Candia scheint diese Drohnote der Mächte einwillen noch gar keinen Eindruck gemacht zu haben, offenbar sind sie entschlossen, abzuwarten, ob die Mächte wirklich noch ein aktives Vorgehen ins Werk setzen werden, und hieron ist noch nichts zu hören. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß gewisse „Unstimmigkeiten“ unter den vier Mächten vorhanden sind, welche ein gemeinsames nachdrückliches Vorgehen derselben in der kreitischen Frage verhindern. Allerdings wird von Pariser wie Londoner offizieller Seite aus das behauptete Bestehen von Meinungsverschiedenheiten zwischen der englischen und der französischen Regierung in der kreitischen Angelegenheit dementiert. Aber trotzdem „Klappt“ offenbar in dem „Konzert“ der vier Mächte etwas nicht, es scheint, daß Rußland und England aus Rücksichten auf die griechische Königsdynastie sich nicht für ein nachhaltigeres Aufstreben gegen die renitenten Kreter erwärmen können, und daß es wohl deshalb mit der diplomatischen Behandlung des kreitischen Problems nicht vorwärts gehen will. Auch mit dem Projekt einer in London abzuhaltenden Konferenz der Schutzmächte ist es nicht. Die Pariser „Agence Havas“ stellt bestimmt in Abrede, daß die französische Regierung, wie es hieß, ein solches Konferenzprojekt beim Kabinett von St. James angeregt habe und erklärt, vom Pariser Kabinett seien lediglich vertrauliche Besprechungen der am Londoner Hofe beglaubigten Botschafter Frankreich, Ruß-

lands und Italiens mit dem Londoner Auswärtigen Amte wegen der kreitischen Affäre vorgeschlagen worden. Also die Unsicherheit, die Differenzen und Wirrungen dauern vorerst noch fort. Dieser Stand der Dinge ist ein um so bedenklicher, als die Stimmung in der Türkei gegen Griechenland eine immer gereiztere wird. Ob es zutreffend ist, daß, wie man türkischerseits behauptet, die Kreter insgeheim von griechischer Seite zu ihrem stürzlichen Verhalten aufgehetzelt worden sind, das mag dahingestellt bleiben. Aber augenblicklich sucht sich die nationale Erregung im türkischen Volke Luft zu machen, und da man den Kretern direkt auf ihrer Insel infolge des ziemlich kläglichem Zustande der türkischen Flotte nicht gut beikommen kann, so hält sich die türkische Gereiztheit eben an den griechischen Nachbar. Der scharf einsetzende Boykott der griechischen Waren in den Häfen der Türkei ist ein besonders bemerkenswertes Anzeichen der türkischen Gereiztheit gegenüber Griechenland, für welche dann auch weiter der Plan spricht, alle in der Türkei lebenden Griechen durch einen Beschluß des Parlamentes auszuweisen. Es ist also in dem kreitischen Problem reichlich viel Zündstoff angehäuft, und die europäische Diplomatie mag daher zusehen, daß sich aus dem „bischen Krete“ nicht ein großer Brand auf der Balkanhalbinsel entwickelt.

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Die Hitzeperiode ist vorüber. Seit Donnerstag können wir uns angenehm fühlen. Wetters erfreuen, nachdem uns der Mittwoch nachmittag bei leichtem Gewitter heftige Regengüsse gebracht hatte. Auch im oberen Weißeritztale sind Mittwoch wieder wolkenbruchartige Regen gefallen, sodaß der Fluß in der 10. Stunde in kurzer Zeit um 60 cm stieg. Der heftige Regen hat bei uns an den Feldfrüchten mancherlei Schaden angerichtet.

Am nächsten Sonntag wird nach Schluß des Vormittags-Gottesdienstes eine Berordnung des Kirchenregiments wegen der Borromäus-Engylikla verlesen werden.

Ein zur Reservierung einberufener Dienstmacht aus Obercunnersdorf hat sich auf dem Wege zur Gestellung im Ruppendorfer Walde nahe Reichstädter Flur erhängt.

Werse bei Ausflügen und Spaziergängen niemals das Einwickelpapier achtlos weg. Du verhandelst damit nur die schöne Gottesnatur und verleidest andern die Freude an ihr. Welch häßlicher Anblick, wenn man bei einem Spaziergang in unserer Heide die Umgebung einer Rubebant oder sonst ein schönes, zum Ausruhen einladendes Plätzchen mit Papierfetzen aller Art und wohl gar mit Scherben zer Schlagener Bierflaschen be-

deckt findet. Wie sah zum Beispiel vor einigen Tagen die Barbarakapelle wieder aus! Wie eine Satyre auf „Erziehung des Kunstsinns im Volke“! Das ist geradezu eine Gefühlsrohheit! Für derartige „Sünden“ ist das so verhasste neue Feld- und Forstschutzgesetz noch viel zu gelinde. Leider müssen eben auch hier, wie so oft, andere darunter leiden. Also nochmals: Werft das Einwickelpapier im Freien nicht beiseite! Duldet es auch von Kindern nicht!

Die Herren Regierungsbauführer Tropsch und Waltherr verlassen am 15. bez. 20. d. M. das Kgl. Talperrrenbauamt Malter, dem sie zugewiesen waren. Ersterer ist zum Bauamt II Dresden versetzt, letzterer auf 1 Jahr zum kaiserlichen Kanalamt Kiel, Bauamt II Burg i. D., beurlaubt worden.

Dresden. Der König begibt sich in den nächsten Tagen mit den ältesten Prinzen zur Besichtigung der Kruppischen Werke nach Essen.

Welchen Schaden die Unwetter anrichten können, beweist folgende Statistik vom vorigen Jahre, das nicht gerade zu den gewitterreichen Jahren gehörte. Danach sind im ganzen Königreich Sachsen in den Städten 1365, auf dem Lande hingegen 7482 Blitzschläge niedergegangen. In den Städten zündeten 172, auf dem Lande 1771 Blitzschläge.

In Leipzig sind allein am Sonntag und Montag sechs Selbstmordversuche ausgeführt worden. Ein siedender Selbstmörder hat seinen Zweck erreicht.

Schandau. Mitte August kann die hiesige privilegierte Adler-Apothek auf ihr 250 jähriges Bestehen zurückblicken. Am 13. August 1660 erhielt der Apotheker Hans Heinrich Jakobäer aus Pirna, der Sohn des dortigen Apothekers, das erste Apothekenprivilegium für Schandau. Am 8. Juni 1704 brannte das Apothekershaus ab.

Chemnitz. Den „Neuesten Nachrichten“ zufolge wandte sich der Obmann der nationalliberalen Partei im Reichstagswahlkreise Zschopau—Marienberg an den früheren Staatssekretär Dernburg mit der Frage, ob er geneigt sei, eine nationalliberale Kandidatur zu übernehmen. Dernburg antwortete: Obgleich mir ein sächsisches Mandat sehr sympathisch wäre, will ich mich doch bis auf weiteres politisch nicht betätigen.

Schneeberg. In dem Dampfjägewerk von Schmalzfuß verunglückte der Fabrikarbeiter Jügel aus Griesbach, der an einer Kreislage beschäftigt war. Die Säge geriet ihm in das Gesicht. Der Unglückliche wurde an einem Auge und an der Nase so erheblich verletzt, daß er nach An-

Inserate werden mit 18 Pfg. solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Für jedermann von unbedingter Wichtigkeit sind meine besonders billigen Verkaufstage bis 25. Juni.

Für Ausstattungen besonders zu empfehlen.

Damen-Wäsche

Damenhemd mit gestickter Basse, kräftige Qualität von 1.10 an
 Damenhosen 1.10 "
 Damennachtläden 1.10 "
 Unterhosen mit Stiderei 85 "
 Damenröcke mit Volant 95 "
 Zierschürzen mit Volant und Hebe 85 "
 Zierschürzen mit Stiderei 95 "
 Reformschürzen mit Volant, groß 95 "
 Kinderhöschen, 2 Stück 95 "

Strümpfe und Socken

3 Paar Soden, gute Qualität 95 Pfg.
 2 " Frauenstrümpfe, schwarz und bunt 95 "
 3 Kinderstrümpfe 95 "
 Hüte, jezt von 50 "

Baumwollwaren

3 1/4 m Hemdentuch, solide Ware, 95 Pfg.
 3 m prima Haustuch 100 "
 3 m prima Reformtuch 100 "
 3 m Hemdenbarchent, gute Qual. 95 "
 3 m Hemdenbarchent, kräft. Ware 110 "
 2 m Piqué-Barchent 95 "
 150 cm breites Bettuch, 5 Leinen m 95 "
 1 Dowlas-Bettuch, 2 1/4 m 200 "
 1 Bettkörperbezug, waschecht 350 "
 bunt farrierte Bettzeuge, 1/4 breit m von 80 Pfg. an

Diverses

3 Paar Damenhandschuhe, weiß und bunt 95 Pfg.
 2 Paar bessere dto. 95 "
 Gummigürtel, Gold, farbig und schwarz, von 45 Pfg. an
 Plaids und Schals von 95 "

Handtücher, Wischtücher

Jaquard-Handtuch . . . von 45 Pfg. an
 4 Stück Küchenhandtücher für . . . 95 Pfg.
 3 " extra breit, rein Leinen 145 "
 4 " Küchenhandtücher grau mit rot 95 "
 1/2 Dgd. Wischtücher, □ groß . . . 95 "
 1/4 " do. rot-weiß □ 140 "
 1/4 " Eis-Wischtücher, R.L. 110 "
 1/4 " Wischtücher mit Inchr. 110 "
 1 großes Leinen-Tischtuch 95 "
 1 Damast-Tischtuch von 110 Pfg. an

Diverses

Wacco-Hemden für Herren von 100 Pfg. an
 Nesselhemden, bunt gestreift . . . 110 "
 Nesselhosen 110 "
 Wäscheleider, hell und dunkel 250 "
 und vieles andere.

Taschentücher

1/2 Dgd. farr. Buntleinen, groß, v. 85 Pfg. an
 1/2 " weiß mit Kante, groß 85 " "
 1/2 " feinfädige Leinen 95 " "
 1/2 " halbleinen, starkfädig 110 " "
 1/2 " do. mit Kante 135 " "
 1/2 " bunte Herrentücher 85 " "
 1/4 " Satintücher, bunt 75 " "
 1/4 " Kopftücher, Kattun, bunt 95 " "
 1/2 " Lederputztücher 85 " "

Russenkittel in 3 Größen 95 " "

Decken

Schlafdecken, groß und stark . . . 95 Pfg.
 Sofabeden, lang 95 "
 Bettvorlagen, Tisch- und Kommodendecken 95 "
 Blaudrucklaken, gute Qualität 140 Pfg. an

Blusen- und Kleider-Reste aller Art von 95 Pfg. an. — Auf Kleiderstoffe, Konfektion, Blusen, Kostüm-Röcke wegen vorgerückter Saison 10 Prozent Rabatt.

Läuferstoffe und Gardinen jezt weit reduziert.

Carl Marschner.

Mittwoch, den 15. Juni, früh 7 Uhr, verschied nach kurzem, aber schweren Leiden mein lieber Mann
Ernst Arthur Schubert,
 Schmiedemeister.
 Um stilles Beileid bitten
Paulsdorf.
Anna Schubert nebst Kindern und Angehörigen.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange meines guten Sohnes
Albert Boden,
 Soldat im 177. Infanterie-Regiment, spreche ich hierdurch allen meinen herzlichsten Dank aus.
Dippoldswalde.
 Die tieftrauernde Mutter
Marie verw. Zimmermann.

Am Tage unseres 25jährigen Ehejubiläums, das zu feiern uns am vergangenen Dienstag vergönnt war, sind uns Beweise der Liebe und der Achtung von so unerwartet vielen Seiten durch Ständchen, freundliche Wünsche und wertvolle Geschenke entgegengebracht worden, daß es uns unmöglich ist, persönlich zu danken. Wir bitten deshalb alle, die Anteil nahmen an unserer Festfreude, unseren innigsten Herzensdank auf diesem Wege entgegennehmen zu wollen. Der 14. Juni 1910 wird uns eine angenehme Erinnerung bleiben bis zum letzten Atemzuge.
Dippoldswalde,
 den 17. Juni 1910.
Dswald Uhlig und Frau.

Herzlicher Dank.
 Für die vielen wertvollen Geschenke und Gratulationen, sowie für das entgegengebrachte Morgenständchen an unserm Silberhochzeitstage sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.
Luchau, 14 Juni 1910.
Herm. Heber und Frau.

Erdbbeerfuchen
 und Erdbeeren mit Schlagfahne sowie Kirschknochen empfiehlt täglich
L. Bollmer, Konditor.

Von heute **Sonnabend** früh an steht ein frischer Transport
Milchvieh, sowie Jungvieh u. Sprungfähige Bullen,
 (oldenburger Rasse), **Läuferschweine**
 und Ferkel preiswert zum Verkauf.
Anton Glöckner.
 Telefon Nr. 7.

Heinrich Kästner,
 Freiburger Straße 237, empfiehlt
ff. Pökelfleisch
Gelegenheitskauf!
Pommersche Blutwurst
 hart geräuchert, nur solange Vorrat reicht, pro Pfund 65 Pfg.,
 bei
Richard Niewand.

Jetzt ist die günstigste Zeit
Kohlen u. Brifetts
 einzulaufen. Meine Sommerpreise sind **stunend billig.** Sie kaufen von mir viel billiger, als mit Gehärr vom Schacht.
Dswald Loze, nur Walterer Str.

Frische Schälgurken, Spargel, junge Möhren, Kohlrabi, Schoten u. Blumenkohl empfiehlt billigt
Paul Hofmann, Markt.

Sauerkraut,
 noch sehr gut im Geschmack, empfiehlt
Herm. Anders, am Markt.

Frische Erdbeeren und Kirichen bei
Paul Hofmann, Markt.

Prima Zuckerhonig empfiehlt in Paketen, sowie ausgewogen
Herm. Anders, am Markt.

Neue Vollheringe empfiehlt
Ernst Mende, Markt.

Neue saure Gurken bei
Ernst Mende, Markt.

Wagen, Sportwagen, Kinder-Sitz- und Liegewagen, Klappstühle, Leiterwagen usw.
 Größte Auswahl! Billigste Preise!
Oskar Wille,
 Altenerger Straße, gegenüber der Schule.

Erdbbeeren empfiehlt
Johannes Kranig.

Mauerziegel, Langlochziegel, Lehmziegel
 leicht, zu Zwischenwänden,
 empfiehlt
Paul Schwedler Nachfg. Inh. Otto Loze.

Verh. Zimmermann gesucht!
 Obstplantage, Rittergut Theisewitz bei Kreischa, sucht per 1. Juli einen **verh. Zimmermann,** vertraut mit allen Zimmerarbeiten, die auf dem Hofe vorkommen, sowie im Kistenbau bewandert. Gehalt bei freier Wohnung p. Monat 90 Mark. Gesuche mit Zeugnisabschriften u. Familienverh. sind zu richten an die
Gutsverwaltung.

Ein zuverlässiger Fleischergefelle findet dauernde Beschäftigung. Antritt Sonntag über 8 Tage erwünscht.
Gasthof Niederpöbel.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit entgegengebrachten Gratulationen und schönen Geschenke von seiten unserer lieben Bathen, Nachbarn, Freunden und Bekannten sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Dippoldswalde, den 14. Juni 1910.
Alfred Stirl u. Frau Frieda, geb. Heber.
 Wer einer altrenommierten **Krankenkasse** (Eingeschriebenen Hilfskasse) **beitreten will,** melde sich
Schmiedeberg Nr. 4.

Grasversteigerung.
 10 Scheffel anstehende **Grasnutzung,** sehr gut bestanden, soll **Sonntag, den 19. d. M.,** nachm. 4 Uhr, auf dem Weidgute Wendischhearsdorf parzellenweise unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.
Weidgenossenschaft Wendischhearsdorf eingetr. Gen. mit beschr. Haftpfl.

In Dippoldswalde ist ein neuerbautes **Haus m. schönem Garten,** passend als Ruhestitz, mit 5% Verzinsung bei wenig Anzahlung zu **verkaufen.**
 Off. unt. **S. M.** an die Exped. d. Bl. erb.

Eine Landtschlerei mit guter Rundschaft ist vom 1. Juli ab anderweit zu verpachten in
Hödendorf bei Edle Krone Nr. 65.
 Eine noch sehr guterhaltene

Drehmangel ist wegen Abbruch billig zu verkaufen bei
 Fleischermeister **Schumann, Rabenau.**

Ein Zuchtbulle,
 1 1/4 Jahr alt, ist zu verkaufen. Oberhählich Nr. 15.

Junge Gänse sind in jedem Posten zu billigen Preisen abzugeben.
Lobscher, Riechstadt Nr. 23

Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Offerten unter **100** an die Expedition dieses Blattes.

Suche für Ende dieses Monats ein **kräftiges Oftermädchen** für kleinen Haushalt.
 Frau Bürgermeister **Boigt.**

Ein kleineres Logis, möglichst Parterre, wird gesucht, Michaeßls zu beziehen.
Traugott Einhorn.

Herzlicher Dank.

Aus Anlaß unserer Silberhochzeit sind wir durch viele wertvolle Geschenke und zahlreiche Glückwünsche hochgeehrt und erfreut worden. Wir sagen für das alles unsern herzlichsten Dank.
Ammelsdorf, den 14. Juni 1910.
Heinrich Krumpolt und Frau.

Neue saure Gurken

empfehlte Richard Niowand.

Gasthof Berreuth.

Sonntag, den 19. Juni, Tanzmusik,
Hierzu ladet freundlichst ein B. Peschol.

Gasthof Oberhäsllich

Nächsten Sonntag Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet G. Kunze.

Gasthof Ulberndorf

Sonntag, den 19. Juni, schneidige Ballmusik,
wozu freundlichst einladet S. Espig.

Restaurant Waltermühle.

Nächsten Sonntag Ballmusik,
wozu ergebenst einladet Rich. Walter.

Gasthof Seifersdorf

Morgen Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik.

Gasthof zum Erbgericht Borlas.

Sonntag, den 19. Juni, große Ballmusik.
(Tanzmarken.)

Gasthof Großölsa

Beliebter Ausflugsort für Schulen und Vereine.
Morgen Sonntag feine Ballmusik.
12 Tanzmarken 80 Pf. Neueste Tänze. U. a.: Zeppelin-Walzer bei Nacht.
Hierzu ladet ergebenst ein R. Büttner.

Gasthof Obercarsdorf.

Nächsten Sonntag Tanzmusik
wozu freundlichst einladet Robert Wolf.

Gasthof Bärenfels.

Sonntag, den 19. Juni, von 4 Uhr an schneidige Ballmusik,
wozu freundlichst einladet Rich. Müller.

Niederer Gasthof Reichstädt.

Sonntag, den 19. Juni, Ballmusik,
wozu ergebenst einladet E. Schuster.

Gasthof zum Erbgericht Höckendorf.

Sonntag, den 19. Juni, starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet Emil Oppelt.

Jugendverein „Einigkeit“

Niederfrauendorf. Heute Sonnabend, abends 8 Uhr, Versammlung. D. B.

Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Offerten unter 100 in die Exped. ds. Bl.

Tanz- und Aufstands-Lehr-Kursus.

Durch vielseitige Aufforderungen veranlaßt, erlaube ich mir einen Kursus im Anfang August im Gasthof des Herrn Schenk in Schmiedeberg zu eröffnen. Gest. Anmeldungen sind bei Herrn Schenk zu bewirken. Achtungsvoll
Bernhard Schulze, Ballettmeister.

Ein Handwagen,

5-6 Zentner tragend, ist zu verkaufen Naundorf Nr. 12. empfiehlt Paul Hofmann, Markt.

Neue saure Gurken,

neue Kartoffeln empfiehlt Paul Hofmann, Markt.

„Si-Si“, der Labetrunk, alkoholfrei, gut bekömmlich, zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Div. Limonaden, Selterwasser, Champagnerweiße, von 25 Flaschen an frei ins Haus, empfiehlt M. Heine, Mineralwasserfabrik, Dippoldiswalde.

Hotel goldner Stern.

Sonnabend, großes Schlachtfest. Von 9 Uhr an Wellfleisch, später frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Gallertschüsseln. Um gültigen Zuspruch bittet Anna verw. Hainich.
Morgen Sonntag

Schützenhaus.

Garten-Frei-Konzert und Ball. Anfang 4 Uhr. Es ladet freundlichst ein E. verw. Börner.

Sonntag, den 19. Juni, „Reichskrone“ Garten-Frei-Konzert und Ballmusik, wozu höflichst einladet A. Mittag.

Café und Restaurant

Dippoldishöhe

empfehlte täglich frischen Kuchen, Speisen, gepflegte Getränke und hält sich einem geehrten Publikum zum Besuch bestens empfohlen. Hochachtungsvoll Franz Roach.

Gasthof Schmiedeberg.



Sonntag, den 19. Juni, feine Militärballmusik
Anfang 6 Uhr. Tanzmarken gestattet. Clemens Schenk.
Hierzu ladet ergebenst ein

Gasthof Sadisdorf.

Nächsten Sonntag starkbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein Arthur Kuntze und Frau.

Telltoppe Ripsdorf.

Morgen Sonntag großer Elite-Ball. Franz Reinecke.
wozu freundlichst einladet

Naturheilverein Dippoldiswalde u. U.

Nächsten Sonntag, den 19. Juni, öffentliches Sommerfest. Eintritt frei. Hierzu ladet ein im Gasthof zu Berreuth. Anfang 3 Uhr. d. V.

Wohltätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“

Verband Reinhardtsgrimma u. U. Sonntag, den 19. Juni, von nachmittags 3 Uhr an, großes Sommerfest
Verband Reinhardtsgrimma

im Garten und in den Räumen des Gasthofes „Zum goldnen Hirsch“ in Reinhardtsgrimma.

Die geehrten Besucher des Festes finden abwechslungsreiche Unterhaltung: Verlosungs- und Verkaufsbuden. Schlußabend u. a. m. Für Kinder: Karussell usw. Garten-Konzert. Abends von 6 Uhr an: großer Ball. Ueberraschungen. Abends 7 Uhr: großer Lampionzug für Kinder.

NB. Abends sind auf Verlangen die Mitgliedsarten vorzuzeigen. Alle Freunde und Gönner der „Sächs. Fechtschule“ ladet zu einem recht zahlreichen Besuch freundlichst ein der Gesamtverband.
Hierzu 1 Beilage und „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“ Nr. 25.

Gasthaus z. Steinbruch

Heute Freitag abend: Konzert und Ball.

Gasthof Niederfrauendorf.

Nächsten Sonntag große Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein S. Handte.

Gasthof Ruppendorf.

Sonntag, den 19. Juni, feine Ballmusik, wozu ergebenst einladet Aug. Schneider.

Gasthof Naundorf.

Nächsten Sonntag öffentlicher Familienabend, 10 Tanzmarken 40 Pf. Es laden ergebenst ein Otto Piehsh. S. Rüdiger.

Gasthof Niederpöbel.

Sonntag, den 19. Juni, große Tanzmusik, Wiener Bezeichnung, à Tour 5 Pf. wozu ergebenst einladet W. Jenzsch.

Gasthof Sennersdorf.

Sonntag, den 19. Juni, Ballmusik. Hierzu ladet freundlichst ein Otto Mäder.

Erbgericht Ammelsdorf

Sonntag, den 19. Juni, Damenkränzchen, wozu freundlichst einladen die Jungfrauen.

Erbgericht Schönfeld.

Morgen Sonntag Damenkränzchen, wozu freundlichst einladen die Jungfrauen und Herrn. Walter.

Ladenmühle Hirschsprung.

Morgen Sonntag, den 19. Juni, Ballmusik, Anfang 5 Uhr — Tour 5 Pf. Es laden freundlichst ein R. Schröter und Frau.

Gasthof goldn. Hirsch

Reinhardtsgrimma. Nächstes Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet Hugo Vogler.

Etablissement Blasche,

Kreisch. Nächstes Sonntag Ballmusik.

Schützengesellschaft Reichstädt.

Sonntag, den 19. Juni, Vogelschießen und Tanz. Nachmittags 1/23 Uhr Stellen zum Auszug in Langers Restauration. Hierzu ladet freundlichst ein D. B.

Kasino Kreischa.

Sonntag, den 19. Juni, Kasino, Anfang 7 Uhr. Einer recht zahlreichen Beteiligung der werthen Damen, Gäste und Mitglieder sieht entgegen der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

Dippoldiswalde. Morgen Sonnabend, den 18. Juni 1910, abends Punkt 8 Uhr, Uebung. (Neuer Helm.) Hierauf Nachversammlung. Das Kommando.

Telephon Nr. 86.

Geschäftszeit:

Wochentags 8-1,
3-1/26,
Sonnabends 8-4.

Vereinsbank e. G. m. b. H. Dippoldiswalde.

Geschäftslokal neben der alten Polizeiwache.

Reichsbank-Girokonto.

Sächsische Bank-Girokonto.

Postscheckkonto Leipzig Nr. 7008.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

zu koulanten Sätzen, zuverlässig und unter strengster Verschwiegenheit.

Annahme von Spareinlagen, auch von Nichtmitgliedern, Zinsfuß je nach Kündigung, bei sofortiger bzw. halbmonatlicher Verzinsung.

Schuhwaren

aller Art für Damen, Herren und Kinder vom einfachsten bis elegantesten kauft man gut und billig in dem **altrenommierten Schuhwarenlager** von

Hugo Jäckel,

Brauhofstraße 300.



Pelzkapseln

aus Metall, zur motten- und staubficheren Aufbewahrung von Pelzsachen, Wolljachen und Betten während der heißen Jahreszeit, liefert preiswert

C. B. Teicher,
Dippoldiswalde,
Brauhofstraße 308.

Saxa-Gold

Feinster deutscher Fruchtschaumwein. Großartiges Musseux.

Ganz vorzüglicher Bowlenwein.

1/1 Flasche 1,50 M., 12 Flaschen 16,— M. incl. Steuer.

Alleinverkauf für den Bezirk Dippoldiswalde bei

Richard Niewand.

Petroleum- und Spiritus-Gaskocher, sowie alle praktischen Neuheiten der deutschen Eisenhändlermesse, welche ich persönlich in der Ausstellung aussuchte, führe **ohne Kaufzwang** vor.

Carl Heyner,

Fernruf 25.



Milchtransportkannen

5, 10, 15, 20 Liter, Gummidichtungen, Bleiplomben dazu liefert billigst

Maschinenfabrik Dippoldiswalde
E. Thorning.

Markt 27.

Walterer Straße 26.

Schilder zu Milchkrügen werden sofort angefertigt.

Steppdecken

und **Matragendecken**

empfiehlt billigst

Martin Zimmermann, Gartenstraße.

Die Damenwelt

liebt ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und einen reinen, zarten, schönen Teint.

Alles dies erzeugt:

Stedenpferd - Eickenmilch - Seife

von Bergmann & Co., Radebeul,

Preis à St. 50 Pf., ferner ist der

Eickenmilch-Cream Dada

ein absolut sicher wirkendes Mittel gegen Sommer-

spitzen. Tube 50 Pf. bei:

in Dippoldiswalde in der Löwen-Apotheke und

bei Herrn Lommagß;

in Schmiedeberg bei Bruno Herrmann und

Otto Aronert;

in Reinhardtsgrünna bei Georg Vogel;

in Ripsdorf bei Max Hoffert.

Waltegg's Reform-Haarfarbe

in blond, braun, schwarz, echt und dauerhaft färbend, 1,50 u. 2,50 M., empfiehlt Löwen-Apotheke, H. Lommagß und in Schmiedeberg Bruno Herrmann.

Emil Schwarz, Dentist,

obere Brauhofstraße 143 am Ober- I. Etage,
torplatz

Atelier für künstlichen Zahnersatz :: Plombierungen usw.

Schmerzloses Zahnziehen :: :: Elektrische Einrichtung.

Mäßige Preise. 16jährige Fachtätigkeit. Teilzahlung.

Sehr zu empfehlen ist das Zahn-Atelier von **Frieda verw. Winkler, Schmiedeberg.**

Schonendste fachgemäße Behandlung.

Regenschirme, Sonnenschirme,

größte Auswahl, aparte Neuheiten, zu ganz billigen Preisen. Reparatur und Neubeziehungen sofort.

Carl Reichel,
Schirmfabrikant — am Markt.

ff. Rizzaer Speise-Öel, Provencer-Öel
(L'huile vierge), Tafel-Öffig, Wein-Öffig,

garantiert rein, in Flaschen und ausgewogen,

Mineral-Wässer,

natürliche und künstliche, in frischerster Füllung, empfiehlt

Löwen-Apotheke.

Beste Bezugsquelle

für Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen mit und ohne Korbeinlage, Puppenwagen, Puppen-Sportwagen, Kinderstühle, Stufenleiter, Faulenzer, sowie alle Sorten Korbwaren.



Vollständig Neuvorrichtungen von allen Kinderwagen, sowie Reparaturen sämtlicher in das Korbmacherhandwerk einschlagenden Arbeiten, ferner Kinderkörbe mit und ohne Gestell, deutsches, englisches und amerikanisches Format.

Anfertigung von Garten- und Veranda-Möbel, Ruhestühlen mit und ohne Polster von der einfachsten bis zur geschmackvollsten Ausführung in Weide, Sekunda- und Prima-Reddig-Rohr. Besonders empfehlenswert ist noch das reichhaltige Lager von: Haarschmuck, Damengürteln, Handtäschchen, Portemonnaies, Broschen, Taschmesser, Hosenträger, Rucksäcke, Marktnege, Ledertaschen, Bürstenwaren usw. Große Auswahl in Geschenkartikeln und Spielwaren. Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Billigste Preise.

Nur bei **Rich. Oehme, Korbmacher,**

Dippoldiswalde, Markt 82.



Carl Heyner
Markt 24.

Sämtl. Eisenkurzwaren hervorragend preiswert.

Reichhaltige Auswahl in Ausstattungsgegenständen.

Größten für den Haushalt und Goldbedarf in nur allerbesten Fabrikaten. Solide Preise.

Zur Sommerszeit besonders wertvoll ist

MAGGI'S Würze,

denn die Hausfrau macht gern kurze Küche und hilft dann mit einigen Tropfen Maggis Würze nach. In allen Flaschengrößen und nachgefüllt angelegentlichst empfohlen von **Johannes Richter, Herrengasse 128.**

Milch

kauft vorübergehend als auch auf Jahresablauf

Dresdner Milchverorgungs- Anstalt Dresden.

Vollmilch

kauft zu höchsten Preisen
Dampfmolkerei Deuben.
Sermann Zimmermann.

Ein Grundstück

für den Bau eines **Landhauses** geeignet, oder ein Bauernhaus sofort zu kaufen gesucht.

Bedingung: nahe am Walde, mit schöner Aussicht, möglichst mit fließendem Wasser. Ausführliche Offerte mit genauer Angabe der Lage, sowie des Preises unter G. W. 336 an „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Wandruft,

waschecht und haltbar, empfiehlt in neuen Mustern billigst

Franz Zeidler,

Färberei und chemische Waschanstalt.

1000 Stück

Taschenspiegel gratis.

Jeder Käufer von 50 Pfg. Ware außer gemahlenem und Würfelzucker erhält einen solchen, so lange der Vorrat reicht, gratis.

Richard Selbmann

Schokoladen-Fabrik-Niederlage:
Bahnhofstraße und Markt,
in Schmiedeberg Nr. 43 B.

ff. Apfelwein,

in Sektklaschen abgezogen, per Flasche 35 Pf., 12 Flaschen 4 M. Leere Flaschen mit meinem Etikett und Firma werden für 5 Pf. pro Stück zurückgenommen bei

Rich. Niewand.

Elfenbein-Seife

mit „Elefant“ in Tausenden von Haushaltungen beliebt und unentbehrlich geworden.

In Dippoldiswalde zu haben bei Joh. Kalenda, H. A. Linde-Rach, Richard Niewand, Bruno Scheibe.

Nachahmungen weise man zurück.
Günther & Haubner, Chemnitz,
alleinige Fabrikanten.



Gerstenschrot,

selbstgeschrotten und garantiert rein, offeriert zu **bedeutend ermäßigtem Preis**

Louis Schmidt.